

## Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung

**Thema:** Protokoll Abschlusssitzung  
**Ort:** Zoom-Konferenz

**Besprechungsdatum:** 17.03.2021  
17:00 Uhr – 19:50 Uhr

**Datum:** 19.03./26.03.2021  
**Verfasser:** Vanessa Junge  
(ARGE  
SWUP/L.I.S.T.)  
**Telefon:** 030 39 73 84-0

### Teilnehmer\*innen (per Video)

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Begzada Alatovic             | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Hannjo Bergemann             | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Oliver Beyhs                 | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Jürgen Blazejczak            | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Johanna Bröckel              | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Peter Hilker                 | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Katharina Huebner            | - Beirat, Quartiersrat Schöneberger Norden          |
| Gabriele Hulitschke          | - Beirat, Stadtteil-Forum Tiergarten-Süd            |
| Imme Jungjohann              | - Beirat, Möckernkiez eG                            |
| Hannes Koch                  | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Linda Kohlmann               | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Marion Müller Uhrig          | - Beirat, Quartiersrat Schöneberger Norden          |
| Charlotte Neef               | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“ (ab 17:50) |
| Anastasia Poscharsky-Ziegler | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Wilm Raubold                 | - Beirat, Stadtteil-Forum Tiergarten-Süd            |
| Norbert Rheinländer          | - Beirat, Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck          |
| Beate K. Seiferth            | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Julia Stobbe                 | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Renate Weier                 | - BI „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“            |
| Thomas Wiehe                 | - Beirat, gewähltes Mitglied                        |
| Verena Schönhart             | - SenUVK  |
| Maren Pretzsch               | - SenUVK  |
| Birgit Beyer                 | - SGA Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg           |
| Hannah Gruber                | - Grün Berlin GmbH                                  |

### Moderation / Organisation

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| Martin Seebauer | - SWUP GmbH |
| Kai Giersberg   | - SWUP GmbH |
| Vanessa Junge   | - SWUP GmbH |

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung | Referent*in /<br>Name des TN |
|--|------------------------------|

|  |  |
|--|--|
| Nächster Termin: -                                       |  |
| Verteiler: Teilnehmer*innen, nicht Anwesende (Verteiler) |  |

#### Inhalt

1. Einstieg
2. Erstellung des Ergebnisapiers
3. Diskussion zum Arbeitspapier
4. Verabredungen
5. Abschluss

Nachunternehmer:

Liquid Democracy  
#stadtsache

**TOLLERORT**  
entwickeln & beteiligen

**MEDIATOR** GmbH  
Mediation • Konfliktberatung

Auftragnehmer:

**L.I.S.T.**  
Lösungen  
im Stadtbau  
Stadtentwicklungs-  
gesellschaft mbH

**SWUP GmbH**  
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation



## 1. Einstieg

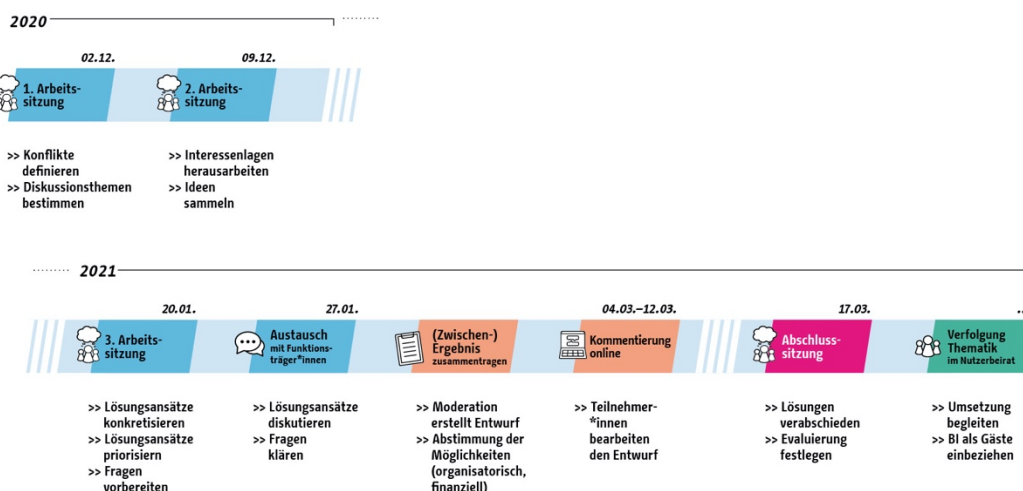
### • Begrüßung

Hr. Seebauer begrüßt die Teilnehmer\*innen (TN) im Rahmen des Dialogs Park am Gleisdreieck zur Abschlusssitzung. Die heutige Veranstaltung dient als Abschluss des Dialogverfahrens, das aus insgesamt fünf Sitzungen besteht.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Umgang mit den Kommentaren der TN zum Ergebnispapier darzustellen, den aktuellen Stand mit dem TN-Kreis zu besprechen und das Ergebnispapier zu verabschieden. Nicht zuletzt sollen die weiteren Schritte nach dem Dialogverfahren festgehalten werden.

### • Erläuterung der Tagesordnung

Hr. Seebauer stellt den Ablauf der heutigen Sitzung vor und erläutert den gesamten Aufbau des Dialogs.



### • Vorstellung der Vertreterinnen der SenUVK

Hr. Seebauer stellt Fr. Schönhart und Fr. Pretzsch als Vertreterinnen der Senatverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) vor, die das erste Mal am Dialogverfahren anstelle von Fr. Renker teilnehmen.

Fr. Schönhart berichtet, dass sie ab April 2021 die Leitung der Gruppe „Stadtgrün, gesamtstädtische Steuerung“ übernehmen wird. Fr. Schönhart ist durch ihre bisherige Tätigkeit für die SenUVK bereits mit dem Park am Gleisdreieck, den diskutierten Problemstellungen und dem Nutzer\*innenbeirat vertraut, indem sie u.a. den Park fachlich und im Rahmen der Bürger\*innenbeteiligung begleitet hat.

Fr. Pretzsch erläutert, dass sie Fr. Schönhart bei Belangen zum Park am Gleisdreieck unterstützen wird.

#### Hinweis zur Charta für das Berliner Stadtgrün

Fr. Schönhart weist auf die Charta für das Berliner Stadtgrün hin, die eine Initiative der SenUVK darstellt, durch die die prominenten Problemstellungen des öffentlichen Stadtgrüns verbessert werden sollen. Das Vorhaben ist mit dem Handlungsprogramm 2030 verbunden.

Weitere Informationen sind online verfügbar: [meingruenes.berlin.de/](https://meingruenes.berlin.de/)

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung   | Referent*in /<br>Name des TN |
| <b>2. Erstellung des Ergebnisapiers</b>  |                              |
| <p>Hr. Seebauer führt aus, dass das Moderationsteam, wie in der letzten Sitzung festgehalten, zur Vorbereitung der Abschlusssitzung einen Entwurf eines zusammenfassenden Papiers zum Dialogverfahren vorbereitet hat. Grundlage des Ergebnisapiers sind die Erkenntnisse und Vorschläge aus den vorherigen Dialogsitzungen.</p> <p>Das Moderationsteam, das sich selbst als Anwalt für die vertretenen TN definiert, hat dabei z.T. Lösungsansätze weiterentwickelt und ergänzt.</p> <p>Das Papier enthält organisatorisch und finanziell umsetzbare Maßnahmen, die in den vergangenen Wochen mit den Vertreter*innen der Grün Berlin GmbH (GB), der SenUVK sowie des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg abgestimmt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Ziel des Ergebnisapiers</b><br/> Mit dem erstellten Ergebnispapier sollen konkrete, organisatorisch und finanziell umsetzbare Maßnahmen zur Verbesserung der identifizierten Problemlagen im Park am Gleisdreieck festgehalten werden.<br/> Das Ergebnispapier beschreibt den Umgang mit den besprochenen Themenfeldern in der kommenden Saison 2021 und gibt einen Ausblick auf weitere Erfordernisse für die Folgejahre. </li> <li> <b>Bericht zur Kommentierungsphase</b><br/> Der mit GB und der Verwaltung vorabgestimmte Entwurf wurde für die TN zur Kommentierung freigegeben. Nach einer vorherigen erforderlichen Anmeldung beim Moderationsteam (Freigabe der E-Mailadresse zur Online-Beteiligung) hatten die TN im Zeitraum vom 04.03.2021 bis zum 12.03.2021 die Möglichkeit, auf der landeseigenen Beteiligungsplattform „meinBerlin“ den Entwurf zu kommentieren und Ihre Anregungen und Ergänzungen einzubringen.<br/> Insgesamt 23 TN des Dialogs haben in dem Kommentierungszeitraum 131 Kommentare zu den verschiedenen Abschnitten des Papierentwurfs eingereicht. </li> <li> <b>Umgang mit den Kommentaren</b><br/> Das Moderationsteam hat im Anschluss an die Online-Komentierung alle Beiträge gesichtet und nach erneuter Abstimmung mit den Funktionsträger*innen die umsetzbaren Aspekte im Ergebnispapier aufgenommen. </li> <li> <b>Vorstellung der Anpassungen im Ergebnispapier</b><br/> Hr. Seebauer und Hr. Giersberg stellen die Anpassungen im Ergebnispapier abschnittsweise vor und erläutern punktuell den Umgang mit einzelnen inhaltlichen Beiträgen.<br/> Das Kapitel zur Herleitung des Ergebnisapiers, das sich im zum Diskurs gestellten Entwurf am Ende befand, wurde aus dem Ergebnispapier entfernt, um ein möglichst kompaktes und lösungsorientiertes Dokument zu erzielen. Die Protokolle der vorangegangenen Sitzungen werden zum Download auf der Website des Parks am Gleisdreieck bereitgestellt, um ein hohes Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit für Außenstehende zu gewährleisten. </li> </ul> |                              |
| <b>3. Diskussion zum Arbeitspapier</b>   |                              |
| <p>Die Inhalte des Arbeitspapiers werden schrittweise nach der jeweiligen Vorstellung durch die Moderation diskutiert und abschließend beschlossen.</p> <p>Z.T. werden Formulierungen präzisiert und im Papier entsprechend angepasst.</p>   |                              |

| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung  | Referent*in /<br>Name des TN |
|---|------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Einleitung</b><br/> Der vorgeschlagene Verweis zum Forderungskatalog der BI wird nicht im Papier, sondern auf der Website der Grün Berlin GmbH mit aufgenommen.<br/><br/> Vor dem Hintergrund, dass sich im Zuge des Dialogs ebenfalls Dissense dargestellt haben, wird in dem einleitenden Abschnitt vorab darauf hingewiesen, dass zu vereinzelten Lösungsansätzen keine Einigung gefunden werden konnte. Die Diskussion zur Errichtung von Partyzonen im Park stellte dabei den zentralen Dissens dar. </li> <li> <b>Maßnahmenbündel: Kommunikation</b><br/> <b>Aufgaben der Parkaufsicht</b><br/> Fr. Gruber weist darauf hin, dass die Parkaufsicht bereits die Parknutzer*innen persönlich anspricht, um auf die geltenden Regeln im Park hinzuweisen. In dem Papier sind lediglich neue Maßnahmen aufgeführt.<br/><br/> Fr. Gruber erläutert, dass im Rahmen der laufenden Vertragslage der Parkaufsicht keine sozialarbeiterischen Schulungen durch den Dienstleister erbracht werden können, da diese nicht Teil der Ausschreibung waren. GB kann die damit verbundenen zusätzlichen Schulungskosten nicht aufbringen.<br/> Da die laufende Vertragslage bis Januar 2024 kann nicht geändert werden kann, kann lediglich im Rahmen der neuen Ausschreibung im Jahr 2023 das Aufgabenspektrum angepasst werden.<br/><br/> Aus dem TN-Kreis wird angeregt, dass der Einsatz von sozialarbeiterischem Personal – auch als zusätzliches Personal neben der Parkaufsicht – erstrebenswert ist.<br/><br/> Fr. Schönhart erläutert, dass die SenUVK das Programm „Parkbetreuung“ erprobt hat und aktuell weiter festigt, in dessen Rahmen die Bezirke Parkläufer*innen mit sozialarbeiterischen Fähigkeiten ausschreiben können.<br/> Eine zusätzliche Ausschreibung neben der bereits beauftragten Parkaufsicht ist aktuell nicht umsetzbar. GB wird in der nächsten Ausschreibung – im Rahmen des Möglichen – eine Anpassung der Ausschreibung in die Wege leiten. </li> <li> <b>Einsatz von QR-Codes</b><br/> Fr. Schönhart führt aus, dass die Verlinkung zur Website der GB durch QR-Codes den Vorteil hat, weitere Informationen und Inhalte zur Verfügung zu stellen, ohne die Informationstafeln vor Ort zu überfrachten. Die Verlinkung zur Website ermöglicht eine flexible Erweiterung von Hinweisen. </li> <li> <b>Rolle der TN des Dialogs</b><br/> Aus dem TN-Kreis wird betont, dass zur Umsetzung der benannten Kommunikationsmaßnahmen entsprechende Kapazitäten zur Unterstützung der engagierten Bürger*innen erforderlich sind. Die Erwartungen an die Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement der TN des Dialogs sollten nicht zu hoch angesetzt werden.<br/><br/> Fr. Schönhart erläutert, dass die Initiative „Zusammen sind wir Park“ als Teil der Charta für das Berliner Stadtgrün gegründet wurde, um sich mit dieser Problemstellung zu befassen und die Berliner Grünanlagen in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken. Daran beteiligt ist die Kommunikationsagentur ‚Ressourcenmangel‘. Fr. Schönhart ermutigt die TN, sich an der Initiative zu beteiligen. </li> </ul> |                              |

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung | Referent*in /<br>Name des TN |
|--|------------------------------|

Aus dem TN-Kreis wird darauf hingewiesen, dass es im Rahmen der erstrebenswerten, zukünftigen Kommunikationsstrategie wichtig sei, über den TN-Kreis des Dialogs hinaus die breite Nutzer\*innenvielfalt einzubeziehen. Der Nutzer\*innenbeirat und die BI stellen nur einen Bruchteil der Parknutzer\*innen dar und sollten nicht alleine auf etwaige Entwicklungen Einfluss nehmen können. Die Agentur sollte in diesem Sinne versuchen, weitere Nutzer\*innengruppen vor Ort zu adressieren und einzubeziehen (z.B. bei der Erstellung von Stickern für Abfalleimer). Beispielsweise könnte dafür auch der/die Parfluencer\*in als Kommunikationsinstrument eingesetzt werden.

Fr. Schönhart führt aus, dass bei der benannten Maßnahme zur Entwicklung von Stickern durch die Agentur die Einbeziehung der Dialog-TN zunächst erprobt werden soll. Der Hinweis wird dennoch an die Agentur weitergegeben und nach Möglichkeit im weiteren Prozess berücksichtigt.

- **Maßnahmenbündel: Intensivierung der Zusammenarbeit**  
**Zuständigkeiten und Befugnisse bei Nacht**

Fr. Gruber erläutert, dass im Rahmen des bevorstehenden Jour Fixes mit den Ordnungsbehörden und der Parkaufsicht u.a. die Zuständigkeiten, Befugnisse und personellen Engpässe sowie der mögliche Einsatz in der Nacht und am Wochenende im Fokus stehen werden.

Hr. Seebauer betont, dass im Dialogverfahren selbst das Problem, der personellen Lücke bzw. fehlenden Befugnisse zur Durchsetzung von Gesetzen in der Nacht nicht gelöst werden kann.

- **Maßnahmenbündel: Vermüllung und Toilettensituation**  
**Probehafter Einsatz einer Miettoilette**

Fr. Gruber berichtet, dass sie bereits Anfragen für Miettoiletten an verschiedene Anbieter gestellt hat, die i.d.R. für geschlossene Baustellen oder Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Dabei wurde eine grundsätzliche Bereitstellung der Dienstleistung erfragt, ohne bereits den Budgetrahmen zu benennen. Aufgrund des öffentlichen Standorts mit uneingeschränktem Zugang und einer langfristigen hohen Nutzungsintensität haben die angefragten Anbieter die für sie unattraktive Anfrage abgelehnt.

Die folgenden Rahmenbedingungen, die für die eigene Recherche durch die TN festgehalten wurden, sind deckungsgleich zu den Rahmenbedingungen, die GB zu erfüllen hat. Das Budget kann ggf. geringfügig angepasst werden.

Für die Maßnahme gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Budgetrahmen: ca. 3.000,00 € brutto
- Lieferung und Montage sowie tägliche Reinigung und Ausstattung mit Verbrauchsmitteln
- Betrieb der Anlage: 24/7
- Autarke Anlage – kein Anschluss an das Wasser- oder Stromnetz
- Nachgewiesene Umsturzsicherheit
- mobile und temporäre Anlage – keine Eingriffe in den Boden bei der Montage und Demontage
- Leerung der Abwassertanks mit Fahrzeugen < 7,5 Tonnen
- Reparatur von Mängeln und Sachbeschädigungen durch den Anbieter (schnell und auf eigene Kosten)“

#### **Zusätzlicher Toilettenstandort**

Fr. Gruber erläutert, dass eine vorgeschlagene zusätzliche Toilettenanlage beantragt wurde, finanziell jedoch noch nicht gesichert ist.

| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung   | Referent*in /<br>Name des TN |
|--|------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Thema: Partyzone</b><br/> Im Zuge der Diskussion, ob der Lösungsansatz zur Errichtung von Partyzonen im Park im Dialogverfahren mehrheitlich oder nur von einem Teil der TN abgelehnt wurde, wird sich gegen eine nachträgliche Abstimmung entschieden (3 von 20 Teilnehmer*innen, ohne Moderationsteam und Funktionsträger*innen). Die Formulierung wird nach einer ausführlichen Diskussion angepasst.<br/><br/> Fr. Schönhart erläutert, dass der Begriff „Party“ grundsätzlich im Zusammenhang mit dem Park am Gleisdreieck negativ konnotiert ist. Im Fall einer weiterführenden Auseinandersetzung mit dem Themenfeld ist eine Begriffsschärfung nötig. Im Volkspark Friedrichshain finden z.B. Tanzveranstaltungen an einem ausgewählten Ort der Begegnung statt. </li> <li> <b>Übergeordnete Hinweise</b><br/> <b>Arbeitsweise im Dialog</b><br/> Wenngleich das Papier nicht alleine durch die TN erarbeitet wurde, kann das Ergebnispapier, das unter Berücksichtigung der erzielten Ergebnisse und entnommenen Haltungen der TN vorbereitet und zur Diskussion gestellt wurde, unter Zustimmung der TN als Ergebnis des Dialogs verwendet werden.<br/><br/> Im Rahmen des Dialogverfahrens sind z.T. die Grenzen der aktuell erforderlichen digitalen Beteiligung im Hinblick auf die Arbeitsfähigkeit einer großen Gruppe deutlich geworden.<br/><br/> <b>Hinweis zur Wahl 2021</b><br/> Die bevorstehende Wahl zum Abgeordnetenhaus im September 2021 und die damit verbundene neue Regierungsbildung hat Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden Mittel der Verwaltung.<br/> Erfahrungsgemäß erfordert die Regierungsbildung einen gewissen Zeitraum, in dem noch kein Haushalt festgelegt ist. Da die gewählte Regierung der Verwaltung die nötigen Mittel über den Doppelhaushalt zur Verfügung stellen muss, ist die Verwaltung in ihrer Handlungsfähigkeit zeitweise eingeschränkt. In diesem Zeitraum kann die Verwaltung lediglich Mittel verausgaben, die zur Bewirtschaftung notwendig sind.<br/><br/> <b>Umsetzungsphase</b><br/> Für den TN-Kreis ist es wichtig, dass nach Abschluss des Dialogs und dem Beschluss des Ergebnispapiers die festgehaltenen Maßnahmen umgesetzt werden.<br/><br/> Hr. Seebauer führt aus, dass die Maßnahmen des Ergebnispapiers mit den zuständigen Funktionsträger*innen abgestimmt sind, sodass sie organisatorisch und finanziell realisierbar sind. Die Umsetzung der Maßnahmen liegt in der Verantwortung der vermerkten zuständigen Akteur*innen. Das Papier stellt somit einen abgestimmten Rahmen als weiteren Fahrplan dar.<br/> Im weiteren Verlauf sind die Vorbereitungs- und Umsetzungsstände der Teilmaßnahmen im Nutzer*innenbeirat unter Einbeziehung der BI zu verfolgen. </li> <li> <b>Beschlussfassung</b><br/> Auf die Frage der Moderation, ob es weitere Kommentare oder Gegenstimmen zu dem in der Sitzung gemeinsam erarbeiteten Ergebnispapier gibt, erfolgt keine Wortmeldung. Damit ist das Ergebnispapier insgesamt als Ganzes einstimmig beschlossen. </li> </ul> |                              |

| Dialog Park am Gleisdreieck – Abschlusssitzung  |   | Referent*in /<br>Name des TN |
|---|---|------------------------------|
| <b>4. Verabredungen</b>   |   |                              |
| <p>Das Moderationsteam wird den TN die Dokumentation der Online-Kommentierung auf meinBerlin für die interne Verwendung zur Verfügung stellen.</p> <p>Das Moderationsteam versendet das beschlossene Ergebnispapier an alle TN.</p> <p>Die abgestimmten Protokolle, das Ergebnispapier sowie der Link zum Forderungspapier der BI (online verfügbar: <a href="https://www.mittendran.de/?p=13466">https://www.mittendran.de/?p=13466</a>) werden auf der Website der GB öffentlich zur Verfügung gestellt. Das Protokoll der Abschlusssitzung wird nachträglich, nach einem schriftlichen Abstimmungsprozess mit den TN veröffentlicht.</p> <p><b>Weitere Veröffentlichung durch TN</b></p> <p>Das Ergebnispapier wird an folgenden Stellen veröffentlicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- „mitteNdran.de“ Kiezzeitung Tiergarten Süd durch Fr. Poscharsky-Ziegler</li><li>- Newsletter Charta durch Fr. Pretzsch</li><li>- innerhalb des Möckernkiezes durch Fr. Jungjohann</li><li>- Website des Quartiersrates Schöneberger Norden durch Fr. Müller Uhrig</li><li>- E-Mail-Verteiler der BI durch Fr. Seiferth</li><li>- Nachbarschaft und E-Mail-Verteiler durch Fr. Stobbe</li></ul> <p>Weitere Veröffentlichungen durch die TN sind möglich und gewünscht.</p> | <p>SWUP GmbH</p> <p>SWUP GmbH</p> <p>Grün Berlin GmbH</p> <p>Fr. Poscharsky-Z.<br/>Fr. Pretzsch<br/>Fr. Jungjohann<br/>Fr. Müller Uhrig<br/>Fr. Seiferth<br/>Fr. Stobbe</p> |                              |
| <b>5. Abschluss</b>   |   |                              |
| <ul style="list-style-type: none"><li><b>Verabschiedung</b></li></ul> <p>Hr. Seebauer bedankt sich für die aktive Mitwirkung am gesamten Dialogverfahren und die lösungsorientierte Haltung der TN. Das Moderationsteam ist auf die Umsetzung der Maßnahmen gespannt.</p> <p>Fr. Schönhart spricht einen Dank an das Engagement aller Mitglieder des Nutzer*innenbeirats und der Bürger*inneninitiative „Gemeinsam fürs grüne Gleisdreieck“, des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg, der GB und der Moderator*innen der SWUP GmbH aus.</p>  |   |                              |